

Newsletter Nr. 101 vom 24. November 2021

Eyes Open – Wiedereröffnung Schulen / Lebensmittelnothilfe erweitert



Liebe Spenderin, lieber Spender
Liebe Leserin, lieber Leser

Endlich ist es soweit: Die Schulen öffnen in Kambodscha nach und nach wieder. Die Freude der Kinder ist gross, wieder zurückkehren zu dürfen.

Bis Ende Jahr wird nun überprüft, wie viel Schulstoff die Schülerinnen und Schüler in den letzten 19 (!) Monaten verpasst bzw. wie viel sie dank Online-Klassen oder Hausaufgaben gelernt haben.

Das neue Schuljahr beginnt im Januar 2022. Es beunruhigt uns, dass der Staat entschieden hat, dass grundsätzlich alle Kinder automatisch in der nächsthöheren Klasse starten werden, ohne Rücksicht auf vorhandene Lücken. Gerade in der ländlichen Gegend fördert dies eine massive Zunahme von frühzeitigen Schulabbrüchen, weil die Kinder dem neuen Schulstoff nicht mehr folgen können.

Wir wirken dem entgegen, indem wir mit unserem ergänzenden Unterricht die vorhandenen Lernlücken schliessen und so gut wie möglich mit den Kindern versuchen aufzuholen.

Unterstütze unsere Arbeit mit einer Spende



Lebensmittelnhilfe für weitere 81 Familien

In unserer fast 10jährigen Arbeit in Kambodscha war das Mahlzeiten Programm immer ein wichtiges Puzzleteil. Die regelmässigen Schulmahlzeiten ermöglichten auch denjenigen Kindern die Schule zu besuchen, die zu Hause zu wenig zu essen hatten.

Covid hat dieses Problem massiv verschärft, da durch das Ausbleiben von Einkommensmöglichkeiten seit 19 Monaten unzählige Kambodschanerinnen und Kambodschaner von Hunger betroffen sind. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit unserer Partnerorganisation Ponheary Ly Foundation entschieden, unser aktuelles Lebensmittelnhilfe Programm zu erweitern und haben weitere 81 Familien aufgenommen.

Diese Familien leben am Tonle Sap See. Die drastisch zurückgegangenen Fischbestände reichten schon vor der Pandemie kaum mehr aus, um die Familien zu ernähren. Aus diesem Grund begannen die Dorfbewohner, Touristen auf ihren Booten mitzunehmen und ihnen die eindruckliche Landschaft zu zeigen. Aufgrund der seit März 2020 geschlossenen Landesgrenzen haben sie kein Einkommen mehr.

In Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation und dem Treeline Urban Resort, ein sozial verantwortliches und gemeinschaftsorientiertes Hotel in Siem Reap, haben wir mit den Lebensmittelabgaben begonnen. Das Treeline Urban Resort hat die entsprechenden Familien ausfindig gemacht und in den vergangenen Monaten mit Lebensmittelabgaben unterstützt. Aufgrund der anhaltenden Schliessungen und dadurch ausbleibenden Einkommensmöglichkeiten waren ihre Mittel jedoch erschöpft.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass diese Familien nach Rückkehr des Tourismus wieder auf eigenen Beinen stehen können und wir hier eine temporäre, aber sehr essenzielle Unterstützung leisten.

Wir danken herzlich all unseren Spenderinnen und Spendern, die diese so dringend benötigte Hilfe ermöglichen.



